

musterte Matten. Div. Rohmaterialien.

Cocosmattenfabrik.

598. Stoeckicht, Theod., Rüsselsheim a. M., Hessen. — Div. Rollen Cocos- und Manillateppiche sowie Cocosvorlagen.

Cocosmattenmanufactur. Errichtet 1861. 50 Arb. (14 weibl., 10 unter 16 Jahren).

599. Hess, Carl, Coburg. — Gewebte Matten aus in- und ausländischen Binsen in verschiedenen Qualitäten.

Gegründet 1872. Mattenfabrik. Weberei und Flechtere von Matten, Läufern, Tisch- und Fussdeckchen aus in- und ausländischem Stroh, Binsen, Rohr etc. Weberei von Schattendecken für Gärtereien, Verandas etc. aus Binsen, Holz und spanischem Rohr.

600. Geissele, G. A., Schwäbisch Hall, Württemberg. — Matten von Seegras und Bast.

Fabrication von Teppichen aus Seegras, Manillahanf etc. 1871 wurden 1,850 Ctr. Rohstoffe verarbeitet. Umsatz 20,000 fl. Absatz grösstentheils in Deutschland. Arb. gegen 100 (im Gefängniss zu Schwäbisch Hall).

601. Saalwächter & Tuchen (Otto Saalwächter), Schönebeck bei Magdeburg. — Cocosmatten und -Teppiche (in Rollen).

Gegründet 1865. Cocosteppiche und Matten. Spez. Veloursüber, Victoriamatten. Die Fabrication erfolgt in den Zwangsarbeitsanstalten zu Gr. Salze, zu Moringen in Hannover und in der Königl. Gefangenenanstalt zu Magdeburg. An Rohstoff wurden 1871 circa 3,000 Ctr. Cocosgarne und Fasern verwendet und circa 100,000 m. Läufer und 240,000 Stück Matten gefertigt.

602. Wolf, Gebr. (Moritz und Gustav), Bernburg, Anhalt. — Wollene Körperstoffe und Rohrweben.

Gegründet 1856. Fabrik technischer Gewebe in Wolle, Leinen, Baumwolle; Rohrwaren. Spez. Rohrhorden, Presstücher und Beutel in Leinen, Hanf etc. Filterstoffe u. a. für Zucker-, Oel- und Paraffinfabriken. Verarbeitete 1871 circa 4,000 Ctr. wollene, leinene und baumwollene Garne und circa 80 Ctr. Rohr, und fertigte circa 280,000 Stück Presstücher und Beutel in Wolle, Filterpresstoffe und Schlammbeutel, circa 8000 Rohrhorden und 2,000 Körbe im Gesamtwerte von circa 312,000 thlr. Absatz grösstentheils auf deutschen Märkten. Direct. 10 Pers. Arb. 40 männl., 18 weibl. im Hause, 36 männl., 60 weibl. ausserhalb.

603. Siemsen, Joh., Hannover. — Cocosdecken, Taschen, Glockenzüge, Abtreter u. s. w. von Manillahanf.

Fabrication von Manillahanfwaren und Cocosdecken.

604. Beyer, Richard, Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha. — Sortiment von Binsenmatten (Fuss-, Wand- und Tischdecken) sowie Fusskissen aus Binsen, Stroh u. s. w.

Fabrik von Binsenwaren.

605. Strohmanufactur J. P. Haas & Co., Schramberg, Württemberg. — Palm-, Panama-, Stroh- und Phantasiehüte, Strohtaschen, -Geflechte und -Teppiche.

Strohstofffabrik.

606. Cohn & Ahlfeld, Bernburg, Anhalt. — Rohrgeflechte.

607. Gust. Ad. Toepffer & Co. (Commerzienrath G. A. Toepffer), Stettin. — Cocosfasern, Garne, Matten und Teppiche.

Errichtet 1850. Spinnerei von Cocosgarn und Weberei von Cocosmatten und Teppichen. Spez. dicke Cocosveloursmatten für Eisenbahncoups u. s. w. 1871 sind dergl. Waaren im Werthe von 55,000 thlr. gefertigt worden. 200 Arb. M. L. 62.

608. Städtisches Armenhaus und Armenbeschäftigungsanstalt, Landshut, Bayern. — Einige aus Stroh geflochtene Fuss- und Tischmatten.

609. Geissele, C. Fr. (G. A. Geissele), Rottenburg, Württemberg. — Div. Matten (Thürvorlagen) von Seegras und Bast.

Fabrication von Seegrasmatten. Gegründet 1857. 1871 wurden 800 Ctr. Seegras verarbeitet zu 10,000 Stück Matten im Werthe von 4,800 fl. Absatz grösstentheils in Deutschland. 30 — 50 Arb. (im Gefängniss zu Rottenburg). M. L.

610. Schildge & Stuttmann, Rüsselsheim a. M., Hessen. — Div. Cocosmatten, Manillahanfteppiche, Thürvorlagen aus Cocosfasern.

Cocosmattenmanufactur. Gegründet 1863. Arb. sind beschäftigt in den Strafanstalten zu Eberbach, Strassburg und Ensisheim. Absatz grösstentheils in Deutschland. 110 Arb.